

# Familienduell für Vellmars Pfeiffer

**VOLLEYBALL** SSC erwartet SG Rodheim – Heimspiel auch für FSV Bergshausen

**Vellmar** – Die Regionalliga-Volleyballer des SSC Vellmar empfangen am Samstag ab 19 Uhr die SG Rodheim. Während für die Gastgeber das Rennen um Platz drei noch nicht abgehakt ist, benötigen die Gäste dringend Punkte für den Klassenerhalt.

Nach dem Sieg gegen Sinzig schöpft Rodheim wieder Hoffnung im Abstiegskampf. Doch die Gastgeber verfolgen eigene Punkte-Pläne und wollen im Saisonendspurt nichts mehr liegen lassen. Trainer Marcus Krössin setzte dabei auf eine intensive Trainingswoche mit vollem Kader. Verzichten muss der SSC am Samstag aber auf Florian Cheung, Clemens Weinrich und Jannik Boll.

Im Fokus steht das Brüderduell der Pfeiffers. Für den Vellmarer Quirin Pfeiffer dürfte das Aufeinandertreffen mit seinem Bruder auf Rodheimer Seite eine ganz besondere Note haben. Die Familien-Analyse nach Abpfiff wird sicherlich genauso leidenschaftlich geführt wie die Partie selbst. Ein weiteres interessantes Wiedersehen gibt es für Marcel Kopperschmidt, der nach Stationen im Südwesten und bei Rodheim wieder für seinen Jugendverein in Vellmar aufläuft und nun gegen seinen Ex-Club antritt.

Das Hinspiel entschied Vellmar souverän für sich. Ob Rodheim mit neuem Schwung den Kampf um den Klassenerhalt spannend hält oder der SSC seiner Favoritenrolle gerecht wird, zeigt sich am Samstag.

**Oberliga: FSV Bergshausen - SG Volleys Marburg-Biedenkopf II** (Samstag, 20 Uhr, Sport-



**Besonderes Duell:** Quirin Pfeiffer (rechts) trifft mit seinen Teamkameraden des SSC Vellmar im Heimspiel der Volleyball-Regionalliga am Samstag auf die SG Rodheim, das Team seines Bruders.

FOTO: ANDREAS FISCHER

halle vor der Söhre). Die Frauen des FSV Bergshausen wollen gegen die SG Marburg-Biedenkopf II und will endlich die ersten Punkte der Rückrunde einfahren. Im Hinspiel setzte sich der FSV mit 3:1 durch – ein Ergebnis, das Mut macht, aber keineswegs eine Garantie für das Rückspiel ist.

Nach einem durchwachsenden Start in die Rückrunde wird in dieser Woche besonders an Block und Annahme gearbeitet. Zudem hofft das Team darauf, dass sich verletzte und kranke Spielerinnen rechtzei-

tig erholen, um mit voller Stärke antreten zu können. Die Motivation ist hoch: Es ist an der Zeit, sich für den Einsatz der letzten Wochen zu belohnen. In eigener Halle soll endlich der erste Sieg im neuen Jahr her.

**Oberliga: TSV Hanau - TG Wehlheiden** (Samstag, 20 Uhr, Hessen-Homburg-Sporthalle). Nächstes Auswärtsspiel für die Volleyballerinnen der TG Wehlheiden. Die Mannschaft trifft auf den TSV Hanau, der aktuell auf dem vierten Tabellenplatz steht und noch theoretische Chancen auf den Aufstieg hat – auch wenn der Rückstand auf die Tabellenspitze bereits fünf Punkte beträgt.

Die TGW geht als Außenseiter in die Partie, möchte aber dennoch ein gutes Spiel abliefern und Hanau bestmöglich fordern. Besonders in der Feldverteidigung sieht das Team nach dem letzten Spieltag noch Optimierungspotenzial, weshalb im Training der Fokus genau daraufgelegt wurde. Auch in der Annahme soll mehr Stabilität ins Spiel kommen, um die Variabilität im Angriff wei-

ter zu steigern.

Ein Hoffnungsschimmer für das Team ist die mögliche Rückkehr von Camilla Albers, die zuletzt krankheitsbedingt fehlte. Sollte sie wieder einsatzfähig sein, könnte die TGW mit zwei gelerntem Mittelblockerinnen antreten, was mehr Optionen in der Aufstellung bieten würde. Auch wenn die Rollen klar verteilt sind, will sich Wehlheiden nicht verstecken – mit einer stabilen Annahme, guter Feldverteidigung und mutigen Angriffen soll ein engagierter Auftritt her. **MATTEO PASSERO**

## Nichts zu holen für Junioren der ACT Kassel

**JUGEND-BASKETBALL** Vier Niederlagen für die heimischen Oberliga-Mannschaften

**Kassel** – Die Basketball-Jugend-Oberligateams der ACT Kassel blieben am Wochenende erfolglos. Das beste Ergebnis erzielte noch die U18, die in Kronberg nur mit 67:79 unterlag. Die U12 bleibt trotz einer 63:116-Niederlage bei den Gießen 46ers Tabellenvierten. Der Platz würde zur Qualifikation für die Hessenmeisterschaften reichen.

**Männliche U18: MTV Kronberg – ACT Kassel 79:67 (32:26).** Die Kasseler, die auf dem letzten Tabellenrang liegen, konnten nur mit sechs Korbjägern spielen – dafür war die Leistung im Taunus sehr gut. Gegen die Zonenverteidigung der ACT taten sich Gastgeber schwer, die Partie verlief

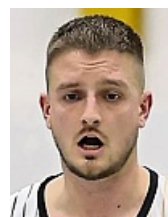


**Emre Kazmierczak**  
Trainer der Kasseler U16

über weite Strecken ausgeglichen. ACT-Coach Elja Leimbach ärgerte sich darüber, dass der eine oder andere notwendige Pfiff der Schiedsrichter ausblieb. Im Schlussviertel ließen dann die Kräfte bei den Gästen nach und die Begegnung ging verloren. Jeremy Becker (29) und Leander Schumann (16) waren die Topscorer der Kasseler.

**Männliche U16: ACT Kassel – Gießen 46ers 66:93 (33:48).** Die Ergebnisse spielen keine große Rolle mehr, seit die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft unerreichbar geworden ist. ACT-Trainer Emre Kazmierczak will die Spieler weiterentwickeln. So ist die überraschende Niederlage gegen das bis dahin sieglose Schlusslicht zu erklären. „Wenn ich mit einer Sechser-Rotation spiele, können wir auch gewinnen“, so der ACT-Coach, der erneut allen seinen Akteuren viel Spielzeit gab. Mathis Meichßner (19) erzielte die meisten Punkte für die Gastgeber.

**Männliche U14: ACT Kassel – Frankfurt Skyliners 51:83 (29:43).** Auch für die U14 ist die



**Cedric Toth**  
Trainer der U14 der ACT

Teilnahme an den Hessenmeisterschaften kein Thema mehr, gegen den Tabellenführer aus der Mainmetropole zeigte das Team von Trainer Cedric Toth eine solide Leistung. Die Skyliners nutzten ihre körperliche Überlegenheit in der Breite und setzten sich kontinuierlich ab. Leonard Reimer (22) und Bjarne Remes (11) punkte-

ten zweistellig für die ACT.

**Mixed U12: Gießen 46ers – ACT Kassel 116:63.** Die Kasseler verloren zu Beginn der Partie viele Bälle und trafen auch eine schlechte Wurfauswahl. Dazu wurden sie auf der anderen Seite auch von den starken Gießern ausgespielt. ACT-Coach Kevin-Stanley Jaster kritisierte die Schiedsrichter, die beispielsweise viele Schrittfehler der Gastgeber nicht ahndeten. Individuell sah er sein Team trotz der klaren Niederlage sogar im Vorteil. Die Gießener zogen gleich zu Beginn deutlich weg und ließen dann nichts mehr anbrennen. Die ACT bleibt Tabellenvierte und ist weiter auf Kurs Hessenmeisterschaften. **zgz**



**Hessenmeister der Junioren:**  
Bowler Patrick Ewald aus Lohfelden. **FOTO: PRIVAT/NH**

## Gewichtheber in der Auesporthalle

**Kassel** – Am kommenden Samstag ist die Auesporthalle in Kassel ab 14 Uhr Schauplatz eines Hessenligakampfes im Gewichtheben. Die Schwerathleten des SAV Kassel können dabei seit Langem mal wieder einen Wettkampf in der heimischen Sportstätte bestreiten. Gegner sind der FTG Pfungsttadt und der AC Zeilshausen.

Der SAV Kassel hebt mit der deutschen Jugendmeisterin Josephine Griesel, Hessenmeisterin Sevgi Born und Hessenmeister Mikula Pinchuk. Die beiden anderen Heber sind Neulinge und bestreiten in Kassel ihren ersten Wettkampf. **red**



## Historisches Foto: Hohenkirchens Kicker

Die zweite Fußballmannschaft des FSV Hohenkirchen im Jahr 1979 mit (hinten von links) N.N., Holger Barthel, Herbert Sattmann, Michael Stenzel, Horst Seidel, Gerhard Schöne-wolf, Manfred Kitzinger, (vorn) Josef (Jupp) Höhne, Hansi Güde, Günther Rubik und Bertold Kniep. Wer alte Fotos hat, kann sie per Mail an peter.fritschler@hna.de oder per Post an HNA-Sportredaktion, Historische Sportfotos, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, schicken.

## Schlitzberger-Sieg im Hochtaunus

**Hochtaunus** – Ein Auftakt nach Maß in die neue Rallye-Saison gelang dem Team von Frank Schlitzberger aus Helsa. Bei der Retro Rallye Hochtaunus in Südhessen konnte Schlitzberger den Sieg einfahren.

Zusammen mit Co-Pilot Andreas Zuhner aus Aglasterhausen im Odenwald war der Helsaer mit einem Renault R5 GT Turbo im Hochtaunus am Start. Die extrem schwierigen Streckenverhältnisse mit Glatt-eis und 70 Prozent Schotteranteil meisterte das Duo am besten und belegte nach der Zieldurchfahrt aller Teilnehmer den ersten Platz. **red**